

Medienmitteilung

Grossratswahlen 2026: Wer ist wirtschaftsfreundlich?

Wie wirtschaftsfreundlich sind die Kandidierenden für den Grossen Rat im Kanton Bern? Die Auswertung der Wahlplattform der Berner Wirtschaftsverbände zeigt grosse Unterschiede. Die Übereinstimmung mit der Berner Wirtschaft reicht von neun bis 100 Prozent.

Die Wirtschaftsverbände DIE BERNER ARBEITGEBER, der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern und der Gewerbeverband Berner KMU haben ihre gemeinsame Wahlplattform für die Grossratswahlen 2026 online gestellt. Die wirtschaftspolitischen Positionen der Kandidierenden unterscheiden sich deutlich. Eine Auswertung der Antworten von **289 kandidierenden Verbandsmitgliedern** der Wirtschaftsverbände zeigt eine **Übereinstimmung** mit den Positionen der Verbände von **neun bis 100 Prozent**. Die Kandidierenden stammen aus acht Parteien.

Was heisst wirtschaftsfreundlich?

Als wirtschaftsfreundlich gelten für die Wirtschaftsverbände Positionen, die gute Rahmenbedingungen für Unternehmen und Arbeitsplätze schaffen. Die Bewertung basiert auf den Angaben der Kandidierenden zu **21 ausgewählten Fragen** aus den Bereichen **Finanzen und Steuern, Arbeitsmarkt und Soziales, Mobilität und Infrastruktur, Markt und Regulierung** sowie **Energie und Sicherheit**. Der Kanton Bern braucht wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen: verfügbare Flächen durch effiziente Raumplanung, eine bedarfsgerechte Verkehrsinfrastruktur sowie ein Bildungssystem, das sich konsequent an den Anforderungen der Arbeitswelt orientiert. Ergänzend ist eine spürbare Senkung der Steuerbelastung notwendig, um die Standortattraktivität zu stärken und im nationalen Wettbewerb nicht weiter zurückzufallen.

Unterstützung für das bürgerliche 5er-Ticket

Die Berner Wirtschaftsverbände unterstützen geschlossen das bürgerliche 5er-Ticket für die Regierungsratswahlen. Unter dem Namen «Bewährt» stellen sich Astrid Bärtschi (Die Mitte), Philipp Müller (FDP), Pierre Alain Schnegg (SVP) sowie die beiden neuen Kandidaten Raphael Lanz (SVP) und Daniel Bichsel (SVP) zur Wahl. Sie stehen für Erfahrung, Verantwortung und einen wirtschaftsnahen Kurs im Kanton Bern.

Wahlplattform als Orientierung

Die Wahlplattform «www.wählt-kmu.ch» ermöglicht sowohl Kandidierenden als auch Wählerinnen und Wählern eine klare Orientierung. Kandidierende sehen, wie nahe ihre Positionen an den wirtschaftspolitischen Vorstellungen der Wirtschaftsverbände liegen. Wählerinnen und Wähler erhalten eine Vergleichsmöglichkeit, um jene Kandidierenden zu finden, die sich für unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen und damit für Arbeitsplätze und Wohlstand im Kanton Bern einsetzen. Die Plattform umfasst alle kandidierenden Mitglieder der beteiligten Wirtschaftsverbände, die den Fragebogen bis **1. Februar 2026** vollständig ausgefüllt haben. Die Fragen leiten sich aus dem Smartvote-Fragebogen ab.

Mehr Informationen zur Wahlplattform: www.wählt-kmu.ch

Für zusätzliche Auskünfte:

Lars Guggisberg, Direktor Gewerbeverband Berner KMU, 079 621 48 78

Henrik Schoop, Direktor Handels- und Industrieverband Kanton Bern, 079 790 30 48

Christoph Zimmerli, Geschäftsführer DIE BERNER ARBEITGEBER, 079 650 60 39

04. Februar 2026